

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1787

19.2.1787 (No. 8)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989058](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989058)

Olden-burgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 19 Febr. 1787.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Johann Willen, Hausmann zu Mohrhausen, ist gesonnen, drey zweyjährige Pferde, drey Küllen, 18 Stück Hornvieh, 12 Schweine und 20 Scheffel Saat grünen Roggen, am 22 d. M. in seiner Behausung verkaufen, auch einiges Wieseland verheuern zu lassen.
- 2) Es sollen des weyl. Kaufmann Hdt zu Westerstede sämtliche Creditores ihre Forderungen den 31 Mart. beym Herzogl. Neuenb. Landger. angeben und gehdrig bescheinigen.
- 3) Es haben die in weyl. Jost Schmidt, eines im Leben wohnhaft gewesenen Hausmanns zu Meyhausen Testamente dem Johann und Friederich Schmidt substituirte Erben, als Namens (1) Eddanis Schmidt, (2) Elisabeth verehelichte von Neßen, (3) Anse Schmidt, (4) Hinrich Schmidt, (5) Gesche verheyrathete Müllern, (6) Aulse verheyrathete Wreden, die ganze Erbschaft des weyl. Jost Schmidten, besonders auch die zu Meyhausen belegene Hofstelle, an ihren 2ten Miterben den Ortgies Schmidt zu Vorstedt übertragen.

- Die Angabe ist den 19ten Mart. a. c., beym Herzogl. Landwührder Amtsgerichte.
- 4) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der hiesige Bürger und Drechsler Amtsmeister Berend Hinrichs, von seinem Bruder Wilhelm Friedrich Hinrichs und seinem Schwager Hlert Hinrich Schliemann und dessen Ehefrau den sämtlichen älteren und schwiegerälteren Nachlaß, der in einem auf der langen Straße neben dem Schütting belegenen Hause, die drey Sternen genannt, nebst allen darin befindlichen Mobilien und Sachen, imgleichen einem vor dem heil. Geist Thor bey der Frau Provisorin Ahrens Gärten nicht weit vom Kirchhofe belegenen Garten, bestehet, mit allen Activ- und Passiv-Schulden erb- und eigenthümlich an sich erhandelt habe. Es sollen sich daher alle diejenigen, welche gegen diese Uebertragung etwas einzuwenden, oder sonst An- und Beyspruch zu haben vermeinen, damit am 28ten März a. c. bey Strafe nachher nicht weiter damit gehdret zu werden, hieselbst anzugeben schuldig seyn. Auch will der Drechsler Amtsmeister Berend Hinrichs am 27 d. M. die oben-erwähnten Mobilien und Sachen in den drey Sternen öffentlich an den Meißbietenden verkaufen lassen, und können sich daher diejenigen, welche davon etwas kaufen wollen, am gedächten Tage und Orte einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten. Oldenburg vom Rathhause den 17 Febr. 1787.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 5) Es hat Claus Rogge gerichtliche Erlaubnis erhalten, die von Anton Günter Theerborn gekaufte zum Schwey belegene Bau cum Pertinentiis auf den 2ten Mart. in Johanna Theerborns Wirthshaus bey der Schweyer Kirche öffentlich meißbietend auf Schaden- und Gefahr des niederfälligen Theils auf ein Jahr verheuern zu lassen. Die Liebhaber können sich also des Nachmittags um 2 Uhr daselbst einfinden, und nach Gefallen bieten und heuern. Schweyerfeld den 16ten Febr. 1787.

Herzogl. Hollstein Oldenburg, Amtsgericht zum Schwey.

Strackerjan

- ✱ ✱ ✱
- 1) In dem von dem seel. Cornelius Götting bewohnten Pachthause auf dem Gräßlichen Vorwerklande zum Seefeld, wollen die Vormiether den 6 März d. J. und folgende Tage 8 Zugpferde, auch Füllen, 15 milchende Kühe und anderes junges Hornvieh, Schaaf und Schweine, 20 Last Gärten, 10 vollständige Betten, 5 bis 600 Ellen Leinen, silberne Taschenuhr und Kessel, 10 kupferne Milchfessel, Wagen und allerhand Ucker- und Hausgeräth öffentlich meistbietend verkaufen lassen. Zwey Hengste werden alsdenn nach gleicher Vergantungs-Ordnung mit verkauft.
 - 2) Beym Gräßlich Barelschen Gericht entsetzet über des Johann Ticken Schulhalter zu Vorgstedt Haus, Hof, Land und übrige Haabe, Schuldenhalber, der Concurß.
 - (1) Angabe den 28 Mart.
 - (2) Liquidation den 18 April.
 - (3) Präferenz-Urtel den 9 May.
 - (4) Vergantung und Ebfse den 27 May 1787.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. Wegen des Schiffers Harm Morisse an Jürgen Rinne verkauften Kirchenlandes gegen dessen mit Dietrich Schröder gemeinschaftlich gekaufte Klappe in der Hammelwarder Kirche Ang. d. 26 Febr. Oldenb. Ldger. 1) Wegen der hiesigen Bürger und Kaufleute Johann Hinrich Schütte und Johann Hermann Detmers an Hinrich Silers verkauften Ländereyen Ang. d. 26 Febr. 2) Wegen Hinrich Koopmann an Johann Meyer, Harm Lüschen und Gerd Paradies verkauften ehemals zu Nobebeckens Bau gehörig gewesenenen Ländereyen Ang. d. 26 Febr. 3) Wegen Hinrich Koopmann an Johann Meyer und Eilert Hulsbede verkauften, von der ehemal Reuters Bau erhandelten Ländereyen Ang. d. 26 Febr. 4) Verkauf Berend Meyer oder Wellmann Saat- und Wischländereyen auch Kirchenstellen d. 6 Mart. Ang. d. 27 Febr. Cevels. Ldger. 1) Verkauf Johann Menke und dessen Ehefrau Becke Elisabeth geborne Hoddersen 11 Tück Landes, die lange Acker genannt d. 2 Mart. Ang. d. 27 Febr. 2) Wegen Meinhard Meenzen Wittwe an Jacob Meinhard Meenzen verkauften Hauses nebst Garten und Pert. Ang. d. 27 Febr. Delmenb. Ldger. 1) Wegen Harm Lampe an Hinrich Bunje verkauften Köttheren cum Pert. Ang. d. 28 Febr. 2) Wegen Jacob Brochhus an Johann Hinrich Würdemann verkauften Brinkfiseren cum Pert. Ang. d. 26 Febr. Landwübrd. Amrager. Wegen Joh Wollenwinkel an Johann Erchs verkauften Hamm Landes von 4 Tück Ang. d. 26 Febr. Delmenb. Stadtsger. 1) In Urban Winkel r Concurß Ang. d. 1 Mart. Deb. d. 8. Präf. urt. d. 15. Ebfse d. 29. 2) Verkauf oder Verpachtung weyl. Rathesverwandten Epping Sohns Wohnhaus samt Stall und Garten d. 2 Mart. Ang. d. 1.

II. Privatsachen.

- 1) In einem vorzüglich gut gelegenen Hause in hiesiger Stadt sind zwey schöne Zimmer in der Obern Etage, die beyde eine gute Aussicht haben, nebst Mueblen zu verheuern. Es kann auf Verlangen eine Bedientenkude dabey gelegt werden, auch noch den Umständen nach eine Trennung der Zimmer geschehen. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 2) Dingsfahr am Ende des verwichenen Sommers hat einer der auswärtigen Herren Beamten dieses Herzogthums einen sählerenen Degen mit Gehent zur Cour bey Hofe geliehen, und nicht wieder abgeliefert. Wer von ihnen solchen Degen aus Versehen etwa mitgenommen, oder einem Freunde wieder zugeschiedt hat, wird ersucht, selbigen in die Expedition dieser Anzeigen abtiefen zu lassen, oder allensals die nöthige Anweisung deshalb zu geben.
- 3) Dietrich Christoph Kloppenburg in Colmar läßt am 10ten Mart. d. J. in seinem Wohnhause durch den Herrn Commerzassessor und Auctionsverwalter Nitscher öffentlich meistbietend verkaufen: 20 Stück drey- und vierjährige und 10 Stück zweyjährige Ochsen, 20 Stück güste und milchende Kühe, 2 egale schwarze dreijährige Kutschpferde, 2 verglichen gelbbraune, einen schwarzen dreijährigen Wallach, zwey castanienbraune fünfjährige Wallache, eine achtjährige Fuchskute, 10 Hengstfüllen, 8 Last weißen Saathaber, 3 Last Sommergarsten und 2 Last Bohnen.
- 4) Nicht die Bau allein habe ich von Anton Günter Eberkorn gekauft, sondern auch seine sämtliche fahrende Haabe. Ersteres hat Eberkorn zwar eingekanden, er hätte aber keine Ursache gehabt, dem Publico dessfalls eine Warnung zu thun, da ich vielmehr in weit größerer Gefahr mit ihm bin, als er mit mir, indem er seine fahrende Haabe täglich veräußern kann. Uebrigens dienet zu jedermanns Nachricht, daß ich wegen der mir zugesügten öffentlichen Beleidigung rechtliche Satisfaction suchen werde, und ihm sein Geld sobald nur die Publication geschehen, und er mir einen Kaufbrief und reines Angabeprotocol liefert, in den ausgemachten Terminen zu Dienste stehet. Zwar gehet dieses dem Publico nichts an, allein zur Rettung meiner Ehre, da Eberkorn von meinem Vermögenszustand so genau unterrichtet seyn will, kann ich dieses anzuführen nicht unterlassen. Schwerefeld. Claus Noags.
- 5) Der Schiffer Hinrich Meyer Dirks in Bremen will sein Kuffschiff, 16 bis 18 Last Rucken groß, mit allem Zubehör verkaufen; es liegt jetzt am Steinhäuserstel. Liebhaber können sich bey ihm in Bremen in der Neustadt an der Westerkraße, melden.
- 6) Dietrich Kopmann, Hausmann zu Dalsper, läßt am 23ten dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr, in seinem Wohnhause, 9 Pferde und Füllen, 5 milchende Kühe, 10 Stück zwey- und dreijährige Ochsen, einige Quenen und Kinder, öffentlich meistbietend verkaufen; auch einige grüne Ländereyen zum Weiden und Mähen auf einige Jahre verheuern.

- 7) Wenn mir während meiner letzten Abwesenheit von Hause, aus einem zwar nicht bewohnten, jedoch gehörig zugemachten Hause, 5 Stück 2 zollige 24 Fuß lange Bohlen, eiserne Feuerkarren und ein Sägebrett geklopfen, mir auch ein großer Fleck Kohl abgesehen und weggenommen worden; so warne ich nachmahlen einen Leiden, sich der Ueberwegung des sogenannten neuen Weges, hinter und seitwärts des Gartens zu enthalten, ansonsten ich gemüthiget bin, die Nichtbefugniß gerichtlich zu zeigen, und gegen meinen Wunsch Kosten zu verurtheilen.
Hartwarden, den 9ten Febr. 1787. v. Schreeb.
- 8) Hinrich Bocke auf dem Schmalenkether Wurf, hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, am 23ten Febr. in seinem Wohnhause, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen: 4 Kühe, eine fette Quene, ein Fuhrind, 2 schwarze Pferde, wovon das eine trüchtig, ein dreijähriges Pferd, so zum Kutischpferd gebraucht werden kann, 3 große Kleiderschränke, einen Coffre mit Eisenbeschlag, 3 Kisten zu Früchte, einen Wagen, eine Wuppenast und Blat, etwas Saatkorn, auch allerhand sonstiges Haus- und Ackergeräth.
- 9) Elias Adnemann zu Mohrsee will am 12ten März. d. J. in seinem Wohnhause daselbst öffentlich meistbietend verkaufen lassen: 12 milchende Kühe, wovon einige durchgesehen, 8 Rinder, 2 Pferde, wovon 2 trüchtig, einige Schaaf, eine halbe Last Bohnen, 2 Last anten Saatkorn, eine Schlaguhr, einen eisernen Ofen und sonstiges Haus- und Ackergeräth.
- 10) Des Hinrich Innens in Concurs besangenes Haus nebst etwa 1 einviertel Tüch Landes beym Goldwarder Siel belegen, soll zum Bekken der Concursmasse auf ein Jahr auf den 28sten dieses in Anna Delfs Wirthshause zu Goldwarden, öffentlich verbeuert werden.
- 11) Da ausser den schon längst bey mir bekannten zum Verkauf habenden Waaren, Jeso auch Kalk, Steine, Oberländisches Holz, als Balken, Sparen, Latten ic., Hamburger wie auch Mündische und Harzer Dielen, Ebeer, und Lüneburger Salz, zu den billigsten Preisen bey mir zu haben sind, so bitte um geneigten Zuspruch. Etrohhäusen.
- 12) Da mir aus einer mehr als 16jährigen Erfahrung bekannt, das einige Eingesessene dieser Vogten sich nicht eher um den Abtrag ihrer herrschaftlichen Gefälle bekümmern, als etwa den Tag vorher, wenn die Vergantung ihrer Mobilien und Moventien, oder die Verbeuerung ihrer Immobilien angefaßt worden, und mich alsdann Stunden lang quälen ihnen zu helfen, Geld für sie anzuleihen, oder Vorschüsse zu thun: So mache ich hiemit öffentlich bekannt, das ich mich mit dergleichen nie wieder befassen werde, sondern warne einen jeden Wenkommenden, zu rechter Zeit Rath zu schaffen, und es nicht bis auf die letzte Stunde, wo sie sich nicht mehr helfen können, ankommen zu lassen. Schwyerfeld, den 17ten Febr. 1787. G. J. Brinckmann, Bevollmächtigter.
- 13) Der Herr Provisor Lüdemann verkauft verschiedene Sorten Weizen, Rocken, Gersten und Haber bey Paffen auch bey Scheffel, den Weizen zu 64 gr., auch zu 1 Rthlr. und 1 Rthlr. 8 gr., Münterschen Rocken den Scheffel zu 38 gr., Altenfer Sandgersten zur Saat den Scheffel 34 gr., Wutländer Gersten zu 30 gr., Wutländer Haber den Scheffel zu 16 gr., recht gute gelbe Kocherben den Scheffel zu 62 gr., auch beste Oberländische, dito zu 1 Rthlr. 18 gr., kleine Würster Bohnen den Scheffel zu 38 gr., geschelten Gersten den Scheffel zu 1 Rthlr. 1 Rthlr. 18 gr., 1 Rthlr. 36 gr., bey Pfunden a 2, 2 ein halb und 3 gr., Perlgrauen 4 ein halb gr., neue grobe Habergriße den Scheffel zu 64 gr., die feine zu 54 gr., aufrichtig Engl. Mehl 16 Pfund für 1 Rthlr., das Pfund 5 gr., fein gebeutelt Gerstenmehl 29 Pfund 1 Rthlr., das Pfund 2 ein halb gr., franschen Brantewein die Kanne zu 16 gr., beste Sorte zu 18 gr., alles in klein Courant, Englischen, Holländischen und Hamburger Zucker, Coffeebohnen und allerley Gewürze, im billigen Preis. Auch wird mit dem Verkauf des Engl. und Hadler Mehl wöchentlich unter der Börse drey mahl fortgeföhren.
- 14) Von den Trentepolschen Vergantungsgeldern sind ppt. 1700 Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen. Diejenigen, die hieron in kleinen und grossen Summen verlangen, können sich mit den gehörigen Sicherheitsdocumenten bey dem Kaufmann Hefemeyer in Kossens melden. Die Gelder können gleich in Empfang genommen werden.
- 15) Wehl. Johann Hanken Erben zu Sibbelhausen lassen am 11ten März d. J. in ihrer Behausung daselbst öffentlich meistbietend verkaufen: 7 Supperde, 18 milchende Kühe, einen dreijährigen Ochsen, 5 zweijährige dito, 2 zweijährige Bullen, 7 Fuhrinder, 4 Fuhrinder, ein Ochsenreind, 3 güste Starcken, 14 Schweine, 4 Wagen, worunter zwey beschlagen, 2 Flüge, Eagen, sodann eine Hausuhr, Silber, Zinn, Leinen, Coffre, Schränke und allerhand sonstiges Hausgeräth.
- 16) Berend Sofat will von den Hämnen, welche er im Neuenfelde hat, als von 11 und 15 Tüch, den einen verbeuern. Die Liebhaber können mit dem Aufseher Hinrich Ehlers im Neuenfelde accordiren.
- 17) Es sind 1200 Rthlr. Puppillengelder zu belegen, und sofort gegen hinlängliche Sicherheit in Empfang zu nehmen. Wer Gebrauch davon machen will, kann sich bey dem Herrn Procurator Fuhken in Barel melden, der solche anweisen kann.
- 18) Johann Hilmer zum Seefeld, will mit Gerichts- und Vormünder Erlaubniß in wehl. Cornelius Gättings Nachlaß Vergantung, einen rothbraunen dreijährigen Springhengst auf den 6ten März mit verkaufen lassen.
- 19) In Hundlosen, unweit Oldenburg, sind verschiedene gute Gebäude zum Abbruch, so theils in der Stadt, theils auf dem Lande wieder können aufgebauet werden, zu verkaufen. Liebhaber wollen sich die erste Zeit daselbst bey J. H. Adnemann, der weitere Nachricht davon geben kann, melden.

- 20) Es ist dem Johann Christoph Schredder zum Hammelwardermohr, ein gelbgrauer Spitzhund, ziemlich lang von Haaren, von zween Männern entwandt worden. Wer ihm selbigen wieder liefern kann, erhält eine gute Belohnung.
- 21) Die Wittve von Liehnen in Escheth, hat einige Tonnen recht guten holländischen Cement unter der Hand zu verkaufen. Wer davon zu kaufen Lust hat, kann sowohl bey Tonnen, als auch bey Scheffeln um billigen Preis von ihr bekommen.
- 22) Es sind genau zu Maytag dieses Jahres von den Pupillengerbern des weyl. Hinrich Ehlers jüngsten Kochler erster Ehe 3 bis 400 Rthle in Golde zu belegen. Wer diese Summe oder auch allensfalls etwas davon anleihen will, kann sich bey dem Vormund Johann Diederich Dvie zu Griffede melden, und nach Anweisung hinlänglicher Sicherheit das Geld erhalten.
- 23) Es wird hiedurch bekant gemacht, daß im Flecken Berne, ein Haus an der Langenstraße belegen, welches zum Handel oder sonstigen Handthierung bequem eingerichtet ist, auf Maytag dieses Jahres verheuert werden soll. Liebhaber können sich desfalls bey dem Organisten Mohrshausen daselbst einfinden, und nähere Nachricht erhalten.
- 24) Hey J. E. Huntemann in Bremen, wohnhaft in der Sandstraße, sind von allerhand Gemüß- und Gartensameren, welche im verwichenen Jahre, frisch, und von der besten Güte, angebauet worden, um sehr billige Preise in Commission zu haben, und ist davon das gedruckte Verzeichniß bey dem Herrn Voktsecretair Schwarting in Oldenburg gratis zu bekommen. Dasselbe bestehet aus Pahl- oder Brecherbsen, 12 Sorten, Zuckerebsen, 5 Sorten, großen Gartenbohnen, 2 Sorten, Biets- oder Türkschenbohnen, 19 Sorten, Bietsbohnen auf dem Mühlbette, 2 Sorten, Kohlisaamen, 23 Sorten, Saalatsaamen, 14 Sorten, Rübensaamen, 10 Sorten, Zwiebelsaamen, 9 Sorten, Gurken, Kürbis, Melonen- und andern Körnern, 23 Sorten, Kettig- und Radiesisaamen, 9 Sorten, Wurzelsaamen, 17 Sorten, Küchenkräutersaamen, 22 Sorten, und sehr gute dicke Spargelpflanzen.
- 25) Johann Hinrich Dieks, Harsmann zur Langwardermeide, et Conf. wollen am 5ten Mart. a. c. in des Johann Hinrich Dieks Behauung 4 Pferde, worunter 2 trächtige und ein Hengstfüßen, 4 tiebige Kühe, 2 Kuh- und 2 Ochsenrinder, Schaaf und Schweine, 2 beschlagene und 2 unbeschlagene Wagen, 2 gute Wäpven, 2 Pflüge, 3 Eggen, eine Staubmühle, eine Hausuhr, auch allerhand sonstiges Haus- und Ackergeräth, imgleichen 3 gute Betten und einige Seiten Speck, durch den inter. Verwalter der Berganterbedienung Herrn Sporteleend. Kumpff öffentlich meistbietend verkaufen lassen.
- 26) Christoffer Alshendek, in der Mühlentrase, hat zu verkaufen: roth und gelb Wurzelsaat, Mastisaamen, Rübsaat und Kohlsaamen, Cichorien- und Petersillgenwurzelsaat, auch einige Sorten mehr, auch frühreife Kruppelerbsen und Zuckerebsen, Grossebohnen und Brunfelbohnen. Es hat derselbe eine Wude zu verheuern, welche jetzt von dem Schneideramtsmeister Hansen bewohnt wird, auf Michaelis dieses Jahres anzutreten. Diese Wude ist von Bürgerwachtgeld und Quartiergeld frey, hat hinten einen Garten mit Obstdäumen, und in demselben einen Wasserfuß aus der Hunte.
- 27) Von einer hier seit kurzem errichteten Lesebibliothek, die bis jetzt schon aus 566 der besten und zu diesem Zweck allgemein beliebten neuesten Büchern bestehet, wird bey des sel. Buchbinder G. J. Strohm Wittve und Erben, ein gedrucktes Verzeichniß obentgeltlich ausgegeben. Jeder Einheimischer oder Auswärtiger hat für den geringen Preis von 2 ein halb Rthle. Gold hier Gelegenheit, ein ganzes Jahr so viele Bücher zu lesen, als er kann und will, da dann auch die Wahl derselben von ihm selbst zu bestimmen ist. Bis jetzt hat dieser Versuch in und außer Oldenburg schon vielen Beyfall gefunden, und man hoffet ganz zutraulich, daß er diesen noch weiter finden wird, wenn die Folge zeigt, wie sehr man sich durch Anschaffung der fernern neuesten Bücher, und durch prompte Bedienung den Beyfall der Leser zu erh. alten sucht.
- 28) Des weyl. Verwalter Schnetters Wittve und Erben sind gesonnen, am 5ten März d. J. auf dem Gute Warthfeld, durch den Herrn Assessor Ritscher öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen: 32 milchende Kühe, worunter einige durchgeseucht sind, 18 Stück zwey und dreyjährige Ochsen, 12 Stück Kuh- und Ochsenrinder, 6 Pferde, worunter zwey trächtige, 1 Springhengst, 5 Schweine, 6 Wagen, worunter vier beschlagene, eine Wäpve, 4 Pflüge, 6 Eggen, 2 Dreschbänke, eine Steubekiste, eine Kornreibe, 2 Napfaatssegel, eine Gräquenere, einige kupferne Milchfessel, 10 vollständige Betten, einige Seiten Speck, einige Laffen Biergärsten, und allerhand Haus- und sonstiges Ackergeräth.
- 29) Johann Rudolph Umbfen will als Curator über weyl. Eheze Georg Umbfens Nachlaß am 24sten Febr. 20 Tüch grünes Land, so in zwey Hämnen belegen, zum Weiden 1 oder 3 Jahre in Johann Friederich Cordes Wirthshause zur Stolhammer Kirche aus der Hand verheuern.
- 30) Eybke Dancken will am 23sten Febr. in seiner Behausung zu Waddens 6 Kühe, 2 Kälbrinder, 3 Zugpferde, worunter eins trächtig, ein Mutterfüßen, ein Hengstfüßen, 2 Schaaf, eine trächtige Sau, einige Gänse, 2 Wagen, wovon einer beschlagen, einen Pflug, 2 Eggen, 3 Betten, Tische, Stühle, Pinn und Leinen, auch sonstiges Haus- und Ackergeräth, und einige Seiten Speck, öffentlich verganten lassen.

In N. 6. dieser Anzeigen ist unter den gerichtlichen Proclam. und Publicat. N. 23. statt Johann Diederich Barmer zur Altonaer Mühle, Johann Diederich Egbers zur Altonaer Mühle, zu lesen.

Die noch restirenden Gelder für diese Blätter müssen bey Vermeidung der Klage, nunmehr in 2 Tagen gewiß eingesandt werden.

